

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 19 (1901)
Heft: 260

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Bogenseite (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire:

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilans de compagnies d'assurances (Bilanzen von Versicherungsgesellschaften). — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Deutsche Kursfluktuationen. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der allfällige Inhaber der Coupons Nr. 9, fällig per April 1901, zu den Aktien Nr. 3014 bis und mit 3018 der Wasserwerke Zug, wird hiemit aufgefordert, besagte Coupons innert der Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Präsidenten des Kantonsgerichtes Zug vorzuweisen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 78^a)

Zug, den 17. Juli 1901.

Aus Auftrag des Kantonsgerichtspräsidenten:
C. Stadler, Gerichtsschreiber.

Der allfällige Inhaber der drei pro 30. Juni 1901 fälligen Coupons der Obligationen der Zuger Kantonalbank, Serie B 1, Nr. 729 und 730, und Serie C 1, Nr. 113, wird hiemit aufgefordert, besagte Coupons innert der Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Präsidenten des Kantonsgerichtes Zug vorzuweisen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde.

Zug, den 17. Juli 1901.

Aus Auftrag des Kantonsgerichtspräsidenten:
C. Stadler, Gerichtsschreiber.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

1. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1901. 15. Juli. Inhaber der Firma W. Hoeninghaus in Zürich II ist Wilhelm Hoeninghaus, von Neveges (Rheinpreussen), in Zürich II. Industrielle Vertretungen. Sternenstrasse 1.

15. Juli. Schweizerische Volksbank (Kreisbank Uster) in Uster (S. H. A. B. Nr. 151 vom 2. Juni 1896, pag. 625). Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 25. Juni 1901 Kollektivprokura erteilt an Emil Muggli, von Mönchaltorf, Ernst Müller, von Wülflingen, und Walter Lehmann, von Langnau (Bern), alle in Uster, in dem Sinne, dass die Genannten unter sich je zu zweien kollektiv für die «Kreisbank Uster» rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sind.

15. Juli. Die Firma Frau E. Widmer-Märki in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 230 vom 20. Oktober 1894, pag. 946) verzehrt als numehrige Natur des Geschäfts: Weinhandel, Landesprodukte und Badwäscherei. Geschäftslokal: Haldenstrasse 65.

15. Juli. Inhaber der Firma H. Stamm-Kuhn in Zürich I ist Heinrich Stamm-Kuhn, von Thayngen (Schaffhausen), in Zürich I. Betrieb des Hotel Brünig. Waisenhausgasse 11.

15. Juli. Firma M. Hauser & Co in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 150 vom 25. April 1901, pag. 597). Infolge Wiedervereinlichung der unbeschränkt haftbaren Gesellschafterin: Witwe Mina Hauser, geh. Egert, mit Dr. Placid Berther, von Disentis (Graubünden), in Zürich V, wird die Firma abgeändert auf M. Berther & Co. Natur des Geschäftes: Artikel zur Bereitung alkoholfreier Getränke.

16. Juli. Die Firma J. H. Trachslor in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1899, pag. 21) erteilt eine weitere Kollektivprokura an Adolphe Hubacher, von Bern, in Zürich II.

16. Juli. Landw. Verein Winkel-Rüti in Winkel (S. H. A. B. Nr. 153 vom 20. Mai 1898, pag. 633) (Genossenschaft). An Stelle des aus dem Vorstande getretenen Otto Bühler, dessen Unterschrift anmit gelöscht wird, wurde als Aktuar gewählt: Heinrich Meier-Maag, von und in Winkel. Derselbe führt je mit dem Präsident, Joh. Conrad Meyer, oder dem Vicepräsident, Gottfried Meier, die für die Genossenschaft rechtsverbindliche Unterschrift.

16. Juli. Die Firma Gamper, Hemmig & Co in Pfäffikon (S. H. A. B. Nr. 88 vom 9. März 1900, pag. 355), Gesellschafter: Jakob Gamper, Emil Hemmig und Jakob Wagner-Hemmig, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Jakob Gamper, von Zürich, in Pfäffikon, und Ernst Frei, von und in Oerlikon, haben unter der Firma Gamper & Co in Pfäffikon eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 12. Juli 1901 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gamper, Hemmig & Co» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Jakob Gamper, und Kommanditär ist Ernst Frei, mit dem Betrage von Fr. 10,000 (Franken zehntausend). Fabrikation von Isolationsmaterialien für Elektrotechnik. Im Unterdorf.

16. Juli. In der Jahres-Hauptversammlung vom 3. Juli 1901 der Obstbaugenossenschaft Heimgarten in Bülach (S. H. A. B. Nr. 355 vom 15. November 1899, pag. 1429) wurde eine Statutenrevision vorgenommen,

wonach indessen die bisher publizierten Bestimmungen nicht geändert werden. Sodann sind aus dem Vorstande getreten: Julius Sponheimer und Wilhelm Kratzer und damit deren Unterschriften erloschen. An deren Stelle wurden in den Vorstand gewählt: August Bernhardt, von Heilbronn (Württemberg), und Ludwig von Eye, von Nürnberg, beide in Bülach. Die Genannten sowie das bisherige Mitglied des Vorstandes Aurel Poensgen führen unter sich je zu zweien kollektiv die für die Genossenschaft rechtsverbindliche Unterschrift.

16. Juli. Die Firma Bosshard & Co in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 299 vom 30. Oktober 1896, pag. 1229) erteilt Einzelprokura an Eduard Witz, von Erlach (Bern), und an Fritz Rolli, von Belpberg (Bern), beide in Zürich III.

16. Juli. Die Firma Friedrich Bertschinger in Wallisellen (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1899, pag. 21) ist infolge Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft erloschen.

16. Juli. Friedrich Bertschinger, von Zürich, in Wallisellen, und Ludwig Rothschild, von Worblingen (Baden), in Zürich I, haben am 1. Mai 1901 unter der Firma F. Bertschinger & Co in Wallisellen eine Kommanditgesellschaft eingegangen. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Friedrich Bertschinger, und Kommanditär ist Ludwig Rothschild, mit dem Betrage von Fr. 50,000 (Franken fünfzigtausend). Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditär Ludwig Rothschild, von Worblingen (Baden), in Zürich I. Seidenfabrikation. Bahnhofstrasse.

Eintragung von Amteswegen, auf Grund eines Rekursentscheides des h. Schweiz. Bundesrates vom 2. Juli 1901:

Inhaber der Firma Frau M. Nötzli-Müller in Zürich I ist Witwe Maria Nötzli, geb. Müller, von Zürich, in Küsnacht. Verlag des «Nehlsplater» und des «Gastwirt». Rämistrasse 31.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1901. 15. Juli. Die Firma Leopold Frick-Bertschinger in Lyss (S. H. A. B. Nr. 139 vom 17. April 1901, pag. 554) wird infolge Konkurs-erkenntnisses von Amteswegen gestrichen.

Bureau Interlaken.

17. Juli. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Licht- & Wasserwerk Interlaken in Interlaken (S. H. A. B. vom 3. Juni 1898) ist Hans Studer, von Niederried, Betriebsdirektor der Berner Oerlandbahnen, in Interlaken, ausgetreten. An dessen Stelle wurde von der Generalversammlung der Aktionäre vom 25. Juni 1901 gewählt: Jak. Oesch-Müller, von Amsoldingen, Wirt z. Hotel Jungfrauhäusli, in Matten bei Interlaken. Der Verwaltungsrat wählte sodann in seiner Sitzung vom 25. Juni 1901 zu seinem Vicepräsidenten am Platze des ausgetretenen Hans Studer den Friedrich von Gunten, von Merligen, Gemeinde Sigriswil, in Untereisen.

17. Juli. Der Verwaltungsrat der Brienz-Rothhorn-Unternehmung in Brienz (S. H. A. B. Nr. 343 vom 15. Oktober 1900, pag. 1375) hat wegen Ablauf der Amtsdauer und Ablehnung des bisherigen Präsidenten der Direktion gewählt: als Präsident der Direktion Ed. Binder, in Brienz, und als Vicepräsident der Direktion: Jak. Oesch-Müller, in Interlaken.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

1901. 26. Juni. Inhaber der Firma C. Nussbaum-Blaser in Flamatt ist Karl Nussbaum, des Daniel-Heinrich sel., von Grosshöchstetten (Bern), in Flamatt. Natur des Geschäftes: Restaurant zur Waage in Flamatt, Handlung mit Futterartikeln und Düngerdepot. Geschäftslokal im Restaurant zur Waage in Flamatt.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Brugg.

1901. 15. Juli. Paul Haase, von Berlin, in Brugg, und Charles Edmond Baillo, von Gorgier (Neuenburg), in Frauenfeld, haben unter der Firma Haase & Baillo in Brugg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1901 ihren Anfang nimmt. Natur des Geschäftes: Kragen- und Manschettenfabrik. Geschäftslokal: Frölichstrasse Nr. 530.

Bezirk Lenzburg.

16. Juli. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma J. M. Bickel & Co. in Wildegg, Gemeinde Möriken (S. H. A. B. 1901,

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.**Eintragungen. — Enregistrements.****Nr. 13,705.** — 15. Juli 1901, 5 Uhr p.**Maurice Lustenberger & Söhne, Kaufleute,**
Langrüttli b. Cham (Schweiz).**Käse.****Nr. 13,706.** — 15. Juli 1901, 6 h. p.**G. Carcaut, fabricant,**
Paris (France).**Buscs, ressorts, laçures et baleines
pour corsets et corsages de robes.***Ninon.***Nr. 13,707.** — 15. Juli 1901, 6 h. p.**G. Carcaut, fabricant,**
Paris (France).**Buscs, ressorts de corsets et laçures
pour robes et corsages.***Flexible*
6 LAMES**Nr. 13,708.** — 15. Juli 1901, 6 h. p.**G. Carcaut, fabricant,**
Paris (France).**Buscs, ressorts de corsets, laçures pour robes
et corsages et dessous de bras en caoutchouc,
gutta-percha et tissus divers.****Nr. 13,709.** — 15. Juli 1901, 6 h. p.**G. Carcaut, fabricant,**
Paris (France).**Buscs, ressorts de corsets et laçures
pour robes et corsages.***Chatelaine***Nr. 13,710.** — 16. Juli 1901, 9 Uhr a.**Lang & Co, Fabrikanten,**
Reiden (Luzern, Schweiz).**Baumwoll-Strickgarn.****EXTRA 1^{te} MAKOSTRICKGARN****Nr. 13,711.** — 16. Juli 1901, 9 h. a.**Emile Grossen & Co, fabricants,**
Yverdon (Suisse).**Huiles et graisses de tous genres et produits chimiques.***Plus que Parfaite***Nr. 13,712.** — 16. Juli 1901, 9 Uhr a.**J. N. Eberle & Co, Fabrikanten,**
Augsburg (Deutschland).**Sägen, Federn und Fellen.****Nr. 13,713.** — 16. Juli 1901, 9 Uhr a.**J. N. Eberle & Co, Fabrikanten,**
Augsburg (Deutschland).**Sägen.****Finis****Nr. 13,714.** — 16. Juli 1901, 10 h. a.**Ferdinand Bourquin, successeur de la maison Julien Bourquin,****fabricant,****St-Imier (Suisse).****Montres de poche.****(Renouvellement du n° 458.)****Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle****Deutsche Kursfluktuationen.**

Die Halbjahreswende giebt dem «Internationalen Volkswirt» den erwünschten Anlass, die Verheerungen der seit Jahresfrist andauernden Krisis vor Augen zu führen.

Die Raumökonomie zwingt, trotz Beschränkung auf die sog. Industrieaktien, zur Auswahl einiger Standard Werke, die viel einschneidenderen Verluste bei vielen Nebenpapieren bleiben unberücksichtigt.

In Uebereinstimmung mit dem Gang der Montanwerke schlugen die Maschinenfabriken- und Eisenbahn-Bedarfs-Werke, nachdem sie im Frühjahr 1900 auf einem sehr hohen Kursniveau angelangt waren, eine rückgängige Bewegung ein, die sich im I. Semester 1901 besonders accentuierte.

Es notierten:	1900 Höchstens	Ende	1901 anfangs Juli	+ oder - gegen den vorjäh. Höchststand %
Görlitzer Eisenbahnbedarf	290	226	212	-68
Görlitzer Maschinen	240	185	165	-75
Hannov. Maschinen Egestorff	414	316	290	-124
Geisweider Eisenwerke	361	190	145	-216
Berlin-Anhaltische Maschinen	241	185	172	-69
Halleische Maschinen	420	404	383	-37
Hartmann, Sächsische Maschinen	171	141	128	-43
Herbrand Waggon	176	140	119	-57
Hofmann Waggon	290	257	200	-90
Linke Breslau St.-Akt.	294	230	205	-89
Ludwig Loewe	391	345	283	-108
Maschinenfabrik Gritzner	192	170	158	-39
Rhein Metall- und Maschinen-Fabrik	201	130	127	-74
Orenstein & Koppel	260	185	130	-130
Sangerhäuser	330	256	253	-77
Schwartzkopf	254	196	180	-74
Stettiner Vulkan	277	211	200	-77

Erschwerend wirkt der Umstand, dass das Jahr 1900 keineswegs die Maximalkurse der Bewegung gesehen hat, diese liegen im Jahre 1899.

Die gesamte Textilindustrie hatte im Jahre 1900 mit grossen Preisschwankungen der Rohmaterialien zu rechnen. Die starke Entwertung der Wolle führte zu zahlreichen Zusammenbrüchen von Händlerfirmen, Spinnereien und Kammereien.

Es notierten:	1900 Höchstens	Ende	1901 anfangs Juli	+ oder - gegen den vorjäh. Höchststand %
Berlin-Luckenwalder Wollspinnerei	119	97	96	-23
Mechanische Weberei Linden	168	156	121	-47
Tuchfabrik Aachen	88	60	35	-53
Gladbacher Wollindustrie	111	81	62	-49
Bedburger Wollindustrie	127	105	90	-37
Bremer Wollkammerei	334	160	172	-162
Norddeutsche Wollkammerei	200	131	136	-64
Mechanische Weberei Sorau	184	180	178	-6
Elbinger Leinen-Industrie	57	41	—	?
Erdmannsdorfer Spinnerei	81	66	60	-21
Ravensberger Spinnerei	159	129	124	-35
Schles. Leinen-Industrie (Kramsta)	168	155	151	-17
Deutsche Jute-Spinnerei u. Weberei	156	125	113	-43
Berliner Jute-Spinnerei und Weberei	95	55	46	-49
Norddeutsche Jute-Spinnerei	114	54	55	-59
Westdeutsche Jute-Spinnerei	93	60	?	?

Die Elektrizitäts-Gesellschaften, welche zu Anfang des Vorjahres kaum die Fülle der ihnen zuströmenden Aufträge zu bewältigen vermochten, mussten bald mit einer Abschwächung des Geschäfts rechnen, welche zum Teil dadurch hervorgerufen wurde, dass ihre hestenen Kunden, die Kommunen, sich nur noch unter erschwerten Bedingungen auf dem Wege von Anleihen die Mittel zur Erbauung elektrischer Centralen beschaffen konnten. Bei der Preissteigerung der Maschinen, Strassenbahnschienen, des Leitungsmaterials, etc., stellten sich ausserdem die elektrischen Anlagen so teuer, dass ihre Rentabilität in vielen Fällen fraglich und infolge dessen manches Projekt auf spätere Zeiten verschoben wurde; überdies hat im laufenden Jahr das in der Elektrizitätsindustrie hervorgerufene Misstrauen auch die hestenen Institute ergriffen.

Es notierten:	1900 Höchstens	Ende	1901 anfangs Juli	+ oder - gegen den vorjäh. Höchststand %
Allgemeine Elektr. Gesellschaft	263	196	183	-80
Berliner Elektrizitäts-Werke	220	180	166	-54
Elektrische Licht- und Kraftanlage	120	99	101	-19
Helios	162	94	50	-112
Siemens & Halske	180	155	153	-27
Schuckert & Co., Elektr. A.-G.	241	168	130	-111
Union Elektrizitäts-Gesellschaft	166	134	116	-50
Kummer	154	112	4	-150

Die Fahrrad-Industrie hatte noch unter der bereits im vorhergegangenen Jahre fühlbaren Ueberproduktion zu leiden. Eine Besserung hatte sich dadurch an, dass ein Teil der Fabriken geschlossen wurde und ein anderer Teil sich in verwandten Zweigen der Metallindustrie Nebenbeschäftigung suchte. Verschiedene Etablissements wandten sich der Herstellung von Motorfahrzeugen zu, die jedoch vielfach mit den Schwierigkeiten, die jede neue Industrie zu überwinden hat, kämpfen musste.

Es notierten:	1900 Höchstens	Ende	1901 anfangs Juli	+ oder - gegen den vorjäh. Höchststand %
Bielefelder Maschinen (Dürrkopp)	291	206	182	-109
Fahrzeug-Fabrik Eisenach	181	125	114	-67
Stöwer-Stettin	184	75	85	-49
Victoria	105	55	59	-46

Die Cementindustrie ist in der Entwicklung ihrer Produktionsfähigkeit dem Konsum weit vorausgeeilt. Die Aktionäre der Cementfabriken verfolgten daher mit Spannung die Verhandlungen über die Kanalvorlage

von deren Durchführung sich die Cementindustrie auf Jahre hinaus einen besseren Absatz verspricht. Angesichts der Enttäuschung, welche die parlamentarische Verschleppung der Kanalbauten brachte, versuchten die Cementfabriken durch Syndicierung die Folgen der Ueberproduktion zu mildern. Es gelang nun zwar die Bildung einzelner Gruppen, während die Versuche, diese Gruppen selbst wieder zu vereinigen, fehlgeschlugen.

Es notierten:	1900		1901 gegen den vorj. H. %
	Höchstens	Ende	
Alsenche Portl.-Cem., Hamburg	506	221	183
Adler, Deutsche Portl.-Cem., Berlin	293	194	130
Oppeln, Portl.-Cem. (Grundau)	150	127	102
Schles. Portl.-Cem., Groschowitz	240	160	142
Stettin Bredower Portl.-Cem.	210	148	130

Den Schifffahrtsgesellschaften kamen die Transporte nach Ostasien zu statten.

Es notierten:	1900		1901 gegen den vorj. H. %
	Höchstens	Ende	
Norddeutscher Lloyd	183	120	115
Hamburg-Amerika	182	131	122
Hansa Dampfsch.	171	166	134
La Veloce	64	49	—

Die Strassenbahnen haben aus der Einführung des elektrischen Betriebes insofern nicht ganz den erhofften Nutzen gezogen, als einerseits die Kosten für die Elektrizitäts-Anlagen und den Umbau, bzw. die Neuananschaffung der Wagen über die Vorschläge hinausgingen, und andererseits sich die Betriebskosten infolge der Kohlensteigerung erhöhten.

Es notierten:	1900		1901 gegen den vorj. H. %
	Höchstens	Ende	
Grosse Berliner	250	216	198
Hamburger	187	171	165
Hannoversche	109	85	72
Barmen-Elberfeld	236	215	190
Dresdner	178	175	182

Die Brauereien erzielten gute Jahresabschlüsse. Die Entwicklung der Gasanstalten beweist, dass ihre Tätigkeit durch die Konkurrenz der Elektrizitäts-Gesellschaften nicht beeinträchtigt wurde. Die durch ein Kartell geschützten Papierfabriken befanden sich in befriedigender Lage. Die chemischen Fabriken erzielten trotz Verteuerung der Produktionskosten und zunehmender Schwierigkeiten im ausländischen Absatz gute Resultate. Die kartellierten Kaliwerke haben künftig mit dem Wettbewerb neuer Werke zu rechnen. Die Gummifabrikanten hatten, ungeachtet der hohen Rohmaterialienpreise, über eine starke Ueberproduktion zu klagen. Bei einigen Spezialbetrieben, wie der deutschen Gasglühlicht-Gesellschaft und der Kasseler Aktiengesellschaft für Treber-trocknung, gab interne Ursachen den Anlass zu bedeutenden Kursveränderungen.

Es notierten	1900		1901 gegen den vorj. H. %
	Höchstens	Ende	
Bockbrauerei	195	168	160
Schultheiss Brauerei	261	220	217
Weissbier Landré	209	200	196
Dessauer Gas	222	222	207
Alfeld Grouau Berlin	159	155	140
A.-G. für Anilinfabr.	270	224	219
Scherling Chemische Fabr.	252	245	219
Stassfurter Chem. Fabr.	175	165	160
Körbisdorfer Zuckerfabr.	130	124	122
Rositzer Zuckerraffin.	180	165	144
Schwauitz Gummifabrik	173	167	152
Voigt & Wund Gummifabr.	120	115	?
Deutsche Gasglühlicht	520	495	312
A.-G. für Trebertrocknung	337	228	30

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Niederländische Bank.		6 Juni.		13. Juli.	
6. Juli.	13. Juli.	6. Juni.	13. Juli.		
Metalbestand . 142,338,462	142,573,210	Notencirculation . 228,330,825	229,398,180		
Wechselportef. 59,588,072	58,344,085	Conti-Correnti . 4,769,988	3,557,895		

Annoncen-Pacht:
Budolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Umtausch der Aktien

der

Schweizer. Centralbahn-Gesellschaft.

Die Besitzer von Centralbahnaktien werden daran erinnert, dass zufolge der Abtretung der Bahnunternehmung an den Bund die genannten Aktien gegen 4% eidgenössische Rententitel umzutauschen sind. Diese Rententitel stehen seit 1. Mai d. J. zur Verfügung der Aktionäre und der 1. Semester-Coupon derselben ist schon am 30. Juni d. J. verfallen. Es liegt daher im Interesse der Aktienbesitzer, den Umtausch nicht weiter zu verzögern; eine Haftung für die Folgen der Versäumnis lehnt die Unterzeichnete ab.

Die Aktien sind mit einem nach den Nummern geordneten und unterzeichneten Bordereau der Hauptkasse der Schweiz. Centralbahn in Basel zum Umtausch einzusenden, wo auch die nötigen Formulare erhältlich sind. Bei Namen-Aktien ist das Blanco-Indossament oder die Quittung des Titulars erforderlich. Wird Zusendung der Rententitel gewünscht, so ist genau anzugeben, wie dieselbe erfolgen soll.

Basel, den 17. Juli 1901.

(1309)

Schweizerische Centralbahn-Gesellschaft in Liquidation.

Société anonyme de joaillerie d'horlogerie

LUCENS.

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire le jeudi, 25 juillet 1901, à 3 1/2 heures de l'après-midi, à l'Hôtel-de-Ville d'Yverdon.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1900—1901.
- 2° Rapport de la commission de vérification des comptes.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1901—1902.
- 5° Demande de changement dans le personnel du conseil d'administration.
- 6° Proposition tendant à ce qu'un inventaire des marchandises brutes et confectionnées ainsi que pour le matériel et l'outillage soit établi, année par année, pour les années écoulées.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de la commission de vérification des comptes sont à la disposition des actionnaires, au siège social.

Lucens, le 16 juillet 1901.

Le conseil d'administration.

Limmatthal-Strassenbahn.

Bauzins auf die Aktien.

Gegen Abgabe des Aktien-Coupons Nr. 1 kann der Bauzins von Fr. 20 per Aktie vom 15. Juli 1901 an an der Kassa der Aktiengesellschaft Leu & Co in Zürich, sowie an der Kassa der Gesellschaft im Dépôt Schlieren erhoben werden.

(1271)

Die Direktion.

Säckingen a. Rh.

Hôtel, Mineral- und Soolbad. (883)

Altrenommiertes, gut eingerichtete Haus, von Gärten umgeben, in der Nähe des Bahnhofes. Freundliche Zimmer, gute Küche und Keller, aufmerksame Bedienung bei massigen Preisen. Mineralquelle (jod-, brom- und lithionhaltige Kochsalztherme 29°) zu Trink- und Badekuren; Soolbäder mit Rheinfelder Soole im Hause. Prospekt durch die Besitzer.

Schnurr & Degler.

Ausschreibung.

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiemit Konkurrenz über nachstehendes Material:

Kleine Ausrüstungsgegenstände von Leder, Offiziers- und Kavallerie-Reitzüge, Trainsättel, Kummte und Geschirre, Strickwerk und Gurtenwaren, Pferdedecken, Kopf- und Futtersäcke, Brotsäcke, Küchenschürzen, Offizierskoffern, Sattelkisten, Soldatenmesser, Säbel, Bürstenwaren, Striegel, Feldstecher, Schanzwerkzeuge, Kochgeschirre, Essbestecke, Musikinstrumente, Uniformtücher, Futterstoffe, diverse Fournituren, Grad- und andere Abzeichen, Stiefelschäfte, Schuhfett und Riemenwische, diverse Metallgarnituren, etc.

Nähere Details finden sich im Inseratenteil des Bundesblattes vom 10., 24. und 31. Juli 1901.

Eingabetermin bis 4. August 1901.

Bern, den 10. Juli 1901.

Eidg. Kriegsmaterial-Verwaltung.

(1260)

Technische Abteilung.

Mise au concours.

L'administration soussignée met au concours la livraison des objets mentionnés ci-après:

Objets d'équipements personnels, équipements pour chevaux d'officiers et de la cavalerie, selles de train, colliers anglais, harnachements, cordages, sangles, couvertures de cheval, musettes et sacs à avoine, sacs à pain, tabliers de cuisine, malles d'officiers, malles pour équipements de chevaux, coutellerie, sabres, broches, étrilles, jumelles, outils de pionniers, ustensiles de cuisine, instruments de musique, drapeau d'uniforme, doublures diverses